

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV:  
Erneuerung der Treppenanlage der Haltestelle Severinstraße zur Tel-Aviv-Straße**

**Beschlussorgan**  
Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	28.10.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Verkehrsausschuss stimmt der Erneuerung der Treppenanlage der Haltestelle Severinstraße zur Tel-Aviv-Straße bei Gesamtkosten in Höhe von 790.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 790.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Stahlbetontreppenanlage der Haltestelle Severinstraße zur Tel-Aviv-Straße ist in ihrer Substanz stark geschädigt und die Verkehrssicherheit kann auf Dauer nicht gewährleistet werden. An der bestehenden Konstruktion wurde im Rahmen der Bauwerksprüfung starke Korrosion an der tragenden Bewehrung in den seitlichen Treppenbalken festgestellt. An mehreren Stellen ist die Betondeckung bereits abgeplatzt. Derzeit wird das Objekt mit Stützen abgesichert, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und eine Sperrung zu vermeiden.

Voruntersuchungen und Auswertungen aus den DIN 1076 Prüfberichten ergaben, dass eine Sanierung unter wirtschaftlichen und bautechnischen Gesichtspunkten nicht mehr zu realisieren und eine Erneuerung der Treppenanlage unumgänglich ist. Gemäß eines Gutachtens der Fachhochschule Köln ist der Beton durch Chlorideinwirkungen so stark geschädigt, dass eine Sanierung ausgeschlossen erscheint. Die Sanierungsarbeiten der Vergangenheit führten bisher zu keiner zufriedenstellenden Verbesserung.

Der Abbruch und der Neubau muss unter Betrieb der KVB AG durchgeführt werden. Gleissperrungen bzw. Stromabschaltungen können nur nachts in den rd. zweistündigen Sperrpausen erfolgen. Deshalb wurde für den Abbruch ein Verfahren gewählt, bei dem die Betonteile stückweise herausgesägt und abgefahren werden.

Die Planung wurde in enger Abstimmung mit Vertretern der KVB AG und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik aufgestellt. Die Erneuerung soll kurzfristig öffentlich ausgeschrieben und mit den Arbeiten soll zeitnah begonnen werden, damit keine Konflikte mit den geplanten Arbeiten der Nord-Süd-Stadtbahn im Bereich Severinstraße auftreten.

Das Rechnungsprüfungsamt hat in der Kostenberechnung der Erneuerung unter der RPA-Nr. 18-1/62 zugestimmt. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsplan 2008/2009 zur Verfügung.

Die Maßnahme ist dem Investitionscontrolling (IVC) vorgestellt und der Bedarf als auch der Umfang der notwendigen Baumaßnahme anerkannt worden, da eine Alternative nicht besteht.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**